



Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen
Beteiligte(r): Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Auskunft erteilt: Herr Heuckmann
Telefon: 02521 29-370

Vorlage

zu TOP

2019/0317

öffentlich

Umbaumaßnahmen Kettelerschule – Sachstandsbericht

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Energie und Vergaben

04.12.2019 Kenntnisnahme

Schul-, Kultur- und Sportausschuss

12.12.2019 Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Sachstandsbericht zu den Umbaumaßnahmen an der Kettelerschule wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Für die Ertüchtigung der Schulgebäude am Standort Kettelerschule werden in den Jahren 2020 und 2021 voraussichtlich Kosten in Höhe von 964.500 Euro anfallen. Im Jahr 2020 entstehen hiervon Kosten in Höhe von 723.500 Euro und im Jahr 2021 Kosten in Höhe von 241.000 Euro.

Finanzierung

Haushaltsjahr 2020

Im Entwurf des Haushaltsplanes 2020 sind unter dem Produktkonto 011305.524135/724135 – Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen „Gute Schule 2020“ – 83.500 Euro zur Sanierung der Schüler-WC-Anlage in der ehemaligen Grundschule eingestellt. Weitere 110.300 Euro sollen für Renovierungsarbeiten für die Nutzung als Grundschule unter demselben Produktkonto bereitgestellt werden. Bei der Investitionsmaßnahme 00130100 – Baukosten Neue Grundschule (Kettelerschulgebäude) – unter dem Produktkonto 030200.785100 – Hochbau FD 65 – sind 139.700 Euro eingeplant worden.

Über die Änderungsliste zum Haushalt 2020 sollen weitere 168.700 Euro unter dem Produktkonto 011305.524100/724100 – Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen – bereitgestellt werden. Ebenfalls über die Änderungsliste sollen bei der Investitionsmaßnahme 00130100 – Baukosten Neue Grundschule (Kettelerschulgebäude) – unter dem Produktkonto 030200.785100 – Hochbau FD 65 – weitere 96.300 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Bei der Investitionsmaßnahme 00132001 – Einbau eines Aufzuges Neue Grundschule (Kettelerschulgebäude) – unter dem Produktkonto 030200.785100 – Hochbau FD 65 – sollen 125.000 Euro bereitgestellt werden.

Vorbehaltlich der Zustimmung zum Haushaltsplan 2020 – inklusive Änderungsliste – stehen somit im Haushaltsjahr 2020 723.500 Euro zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen zur Verfügung.

Haushaltsjahr 2021

Über die Änderungsliste zum Haushalt 2020 sollen 141.000 Euro unter dem Produktkonto 011305.524100/724100 – Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen – bereitgestellt werden. Ebenfalls über die Änderungsliste sollen bei der Investitionsmaßnahme 00130100 – Baukosten Neue Grundschule (Kettelerschulgebäude) – unter dem Produktkonto 030200.785100 – Hochbau FD 65 – 100.000 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Vorbehaltlich der Zustimmung zum Haushaltsplan 2020 – inklusive Änderungsliste – stehen somit im Haushaltsjahr 2021 241.000 Euro zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen zur Verfügung.

Mithin kann die Gesamtmaßnahme in Höhe von 964.500 Euro in den Jahren 2020 und 2021 finanziert werden.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Sanierung und die Umbauarbeiten für die neue Grundschule am Standort Kettelerstraße 30/Brinkmannstraße 3 erfolgen im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Der Rat der Stadt Beckum hat in seiner Sitzung am 12.07.2019 beschlossen, dass die Eichendorffschule und die Paul-Gerhardt-Schule zum Schuljahresbeginn 2021/2022 am Standort der ehemaligen Kettelerschule zusammengeführt werden (vergleiche Vorlage 2018/0104 – Entwicklung der Grundschulstandorte im Stadtteil Beckum – Nutzung der Kettelerschule als zentraler Grundschulstandort – und Niederschrift über die Sitzung).

Am 04.06.2019 hat der Rat der Stadt Beckum den Beschluss über den vorzeitigen Umzug der Paul-Gerhardt-Schule in die Gebäude der Kettelerschule bereits im Sommer 2020 gefasst. Der vorzeitige Umzug wurde unter der Maßgabe beschlossen, dass die notwendigen Arbeiten, die für eine grundschulgerechte Nutzung des Gebäudes der ehemaligen Kettelerschule erforderlich sind, abgeschlossen sind (siehe Vorlage 2019/0109 – Vorzeitiger Umzug der Paul-Gerhardt-Schule in die Gebäude der Kettelerschule – und Niederschrift über die Sitzung). Hintergrund dieser Beschlussfassung war der beabsichtigte Verkauf des Gebäudes der Paul-Gerhardt-Schule an den Kreis Warendorf, der dort den Teilstandort Beckum der Astrid-Lindgren-Schule, Förderschule für Lernen und Sprache, unterbringen wird.

Seit dem Schuljahr 2018/2019 ist im Grundschulgebäude der ehemaligen Kettelerschule ein Jahrgang der Sekundarschule Beckum untergebracht. Die Auslagerung eines Jahrgangs der Sekundarschule Beckum wurde aufgrund des Platzmangels am eigenen Schulstandort erforderlich und dauert bis zur Fertigstellung des dort geplanten Erweiterungsbaus Ende 2020 an.

Bereits seit Anfang dieses Jahres wurden und werden Gespräche zur künftigen grundschulgerechten Nutzung des Gebäudekomplexes der ehemaligen Kettelerschule als künftiger Grundschulstandort geführt. In einer hierfür gebildeten Schul-Arbeitsgruppe sind die Schulleitungen, Teamleitungen der Betreuungsmaßnahmen, Sonderpädagoginnen und Mitglieder der schulinternen Steuergruppen sowohl der Eichendorffschule als auch der Paul-Gerhardt-Schule vertreten. Zusätzlich sind von der Verwaltung die Fachdienste Gebäudemanagement sowie Schule und Sport vertreten.

Die Aufgabe der Schulen bestand darin, anhand der Nutzungsanforderungen ein pädagogisches Raumkonzept zu entwickeln. Erste Ergebnisse sollten dazu bis Ostern 2019 vorliegen. Ein in weiten Teilen zwischen den Schulen abgestimmtes Konzept lag vor den Sommerferien 2019 vor. Auf der Grundlage des Konzeptes ist die Nutzung des Gebäudekomplexes wie folgt vorgesehen:

Gebäude der ehemaligen Hauptschule

Erdgeschoss

Im Erdgeschoss sollen die Räumlichkeiten für die künftige Übermittag- und Nachmittagsbetreuung untergebracht werden. Hier sollen Angebote und Arbeitsgemeinschaften für etwa 200 zu betreuende Schülerinnen und Schüler stattfinden. Auch hier sind Wanddurchbrüche erforderlich, um aus den überwiegend kleinen Räumen großzügigere Räume zu schaffen.

Für die Schaffung der Barrierefreiheit für Schülerinnen und Schüler, die zum Beispiel auf einen Rollstuhl angewiesen sind, ist vom Erdgeschoss bis zum Dachgeschoss der Einbau eines Fahrstuhls vorgesehen. Eine barrierefreie Toilette soll im Erdgeschoss errichtet werden.

1. Obergeschoss und 2. Obergeschoss

Unterbringung von 2 Jahrgängen mit je 4 Klassen.

Je 2 allgemeine Unterrichtsräume mit jeweils 1 Differenzierungsraum befinden sich in dem jeweils rechten und linken Flügel des Gebäudes. Um dieses Raumprogramm umzusetzen, sind Wanddurchbrüche beziehungsweise der Einbau neuer Zwischenwände erforderlich.

Der großzügige Flurbereich vor den allgemeinen Unterrichtsräumen soll möglichst als offene Lernlandschaft genutzt werden können, wodurch ein sogenanntes Cluster entsteht, in dem Frei- und Gruppenarbeit möglich ist. Ob diese Clusterlösung umgesetzt werden kann, wird derzeit noch mit dem Brandschutz und dem Denkmalschutz abgestimmt. Alternativ wäre eine Abtrennung mit Glaselementen denkbar, um diese Raumreserven nutzen zu können.

Darüber hinaus sollen in diesen beiden mittleren Etagen Verwaltungsräume, Lehrerzimmer, Besprechungsräume et cetera untergebracht werden.

Für eine grundschulgerechte Nutzung sollen in diesen Etagen zusätzlich Toiletten für Schülerinnen und Schüler neu eingebaut werden.

Dachgeschoss

Im Dachgeschoss befinden sich 4 große Klassenräume, in denen Fach- und Funktionsräume untergebracht werden sollen. Gedacht wurde hier zum Beispiel an einen Computerraum, Musikraum, eine Bücherei und einen Ruheraum.

Gebäude der ehemaligen Grundschule

Das Gebäude der ehemaligen Grundschule umfasst insgesamt 8 allgemeine Unterrichtsräume, sodass hier weitere 2 Jahrgänge der 4-zügig konzipierten Grundschule untergebracht werden können. Insgesamt sind 4 kleinere Gruppenräume vorhanden.

Ein zusätzlicher Raum in Klassenraumgröße befindet sich im Obergeschoss des Gebäudes.

Im Erdgeschoss befindet sich der Mensabereich mit Küche und Speiseraum für die Mittagsverpflegung. Hier werden künftig etwa 200 Kinder in mehreren Schichten ihr Mittagessen einnehmen.

Ein Büroraum und das ehemalige Lehrerzimmer befinden sich ebenfalls im Erdgeschoss.

Wegen der steigenden Anzahl zu versorgender Schülerinnen und Schüler muss der Küchenbereich vergrößert werden, um dort künftig weg von der Warmanlieferung des Mittagessens hin zu einem Cook & Chill-Verfahren, wie es in den Mensen der weiterführenden Schulen praktiziert wird, umsteigen zu können.

Gestaltung des Schulhofes

Mit den Schulleitungen beider Schulen ist noch abzustimmen, welche Spielgeräte der beiden Schulen zukünftig auf dem Schulhof der neuen Grundschule weiter verwendet werden sollen. Alle Spielgeräte an den bisherigen Schulstandorten abzubauen und auf dem Schulgelände der neuen Grundschule aufzubauen wird aus Platzgründen nicht gelingen. Die weitere Gestaltung des Schulhofes ist mit beiden Schulen noch abzustimmen.

Am 19.12.2017 wurde im Rat entschieden, im Jahr 2020 unter anderem für Renovierungsarbeiten zur Nutzung der ehemaligen Kettelerschule als Grundschule 100.000 Euro aus dem Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ bereitzustellen. Auf der Basis der dargestellten Nutzungen ergibt sich folgende Kostenschätzung:

Maßnahme		Ergebnisplan	Finanzplan
Ehemaliges Hauptschulgebäude			
Schule	Akustikdecken	63.000 €	
	Bodenbelagsarbeiten	19.000 €	
	Beleuchtung	57.000 €	
	Malerarbeiten	47.000 €	
	Türanlagen (Brandschutz)		80.000 €
	Stunden-WCs		80.000 €
	Trennwände Nebenräume		21.000 €
	Verglaste Flurwände		50.000 €
	Aufzug		125.000 €
	Betreuungsbereich	Akustikdecken	20.000 €
Bodenbelagsarbeiten		13.000 €	
Beleuchtung		22.000 €	
Malerarbeiten		18.000 €	
Abbrucharbeiten		12.000 €	
Fliesenausbesserungen		8.000 €	
Türanlagen (Brandschutz)			5.000 €

Maßnahme		Ergebnisplan	Finanzplan
Außen-WC	Renovierung	83.500 €	
	Summen:	362.500 €	361.000 €
Gesamtsumme neue Grundschule in 2020:			723.500 €
Ehemaliges Grundschulgebäude			
	Akustikdecken	41.000 €	
	Bodenbelagsarbeiten	47.000 €	
	Beleuchtung	26.000 €	
	Malerarbeiten	27.000 €	
	Umbau Mensaküche		50.000 €
	Schulhofgestaltung		50.000 €
	Summen:	141.000 €	100.000 €
Gesamtsumme neue Grundschule in 2021:			241.000 €

In der Summe ergibt sich ein Gesamtbedarf von 964.500 Euro in den Jahren 2020 und 2021.

Die zur Aufnahme eines Grundschulbetriebes im August 2020 erforderlichen Arbeiten und Maßnahmen sollen bis zu diesem Termin abgeschlossen werden.

Anlage(n):

- 1 Hauptschulgebäude Umbauplanung Erdgeschoss
- 2 Hauptschulgebäude Umbauplanung 1. Obergeschoss
- 3 Hauptschulgebäude Umbauplanung 2. Obergeschoss
- 4 Hauptschulgebäude Umbauplanung Dachgeschoss
- 5 Kettlerschule Grundschulgebäude Erdgeschoss
- 6 Kettlerschule Grundschulgebäude Obergeschoss